

* 17. Juli 1611, † 14. Dez. 1669, einer T. des † vornehmen Kauf- und Handelsmannes Caspar von Bergen und seiner Ehefrau Katharina, geb. Müller aus Stolberg. Beide Eheleute wurden im Hilligerschen Begräbniß auf dem Johannisfriedhofe beigesetzt und sollen nach der Inschrift des Leichensteines 22 Kinder gehabt haben. Das Kirchenbuch von St. Jakobi weist dagegen nur folgende sechs auf:

1. Sebastian, Königl. Kurfürstl. Pachtinhaber in Eckmannsdorf.
2. Anna Maria (aufgeb. 21. n. Trin.), o 1648 Peter Kraft, Kauf- und Handelsmann in Freiberg, * 14. Febr. 1626.
3. Sidonie,¹ † um 1689, o 31. Okt. 1665 Georg Engelmann,² Ratsherrn und Kaufmann in Ch., einem S. George Engelmanns und der Maria, geb. Schönberner, * 22. Juni 1633, † kinderlos 22. Mai 1692.
4. Ursula Katharina, * 3. Aug. 1635, † kinderlos 16. Okt. 1719, o M. Georg Seidel, Pfarrer in Wiese und Wittweida, † 1699.
5. Anna Magdalena, * 23. März 1639, † 25. Juli 1724, o A) M. Melchior Haselhuhn, † 1678, Pfarrer in Tauer. 1 S. B) 15. Febr. 1695 M. Johann Fritzsche,³ † 1704, Pfarrer in Niederfrohne. 2 S.: a) Gottfried Benjamin Fritzsche, * Niederfrohne 1. Febr. 1684, 16. April 1724 Pfarrer in Blankenhain. b) M. Georg Sebastian Fritzsche, * Niederfrohne 1687, 1720 Pfarrer in Niederwerbig bei Belzig, o 21. Nov. 1730 Dorothea Gottliebe Vießke, einer T. des Pfarrers Mag. Christoph Vießke in Brück.
6. Johann Wilhelm, * 3. August 1643, f. VIII h.

VIII h. **Johann Wilhelm Hilliger**, * Chemnitz 3. Aug. 1643, † 9. Sept. 1705, besuchte die Schule seiner Vaterstadt und mußte sich auf derselben, da er schon im 11. Lebensjahre den Vater verlor, zu-

Magdalene Engels, Witwe des Stadtrichters Mag. Mauritius Engels in Schneeberg, † 19. Mai 1607. Sohn: III. Caspar von Berg, vornehmer Kauf- und Handelsmann in Chemnitz, o 7. Mai 1609 Katharina, geb. Müller, * 8. Okt. 1577, T. des Kaufmanns Gabriel Müller in Stollberg und der Barbara N. N. Tochter: Magdalena von Berg, * 1611, f. oben. Wappen von Berg: Quadrierter Schild, 1 und 4 rot mit einem silbernen Schrägrechtsbalken, 2 und 3 ebenfalls rot mit je einem spitzen silbernen Winkel, dessen Schenkel aus etwas schmaleren Balken bestehen. Zwischen denselben unten liegen silberne Steine (Berge) und oben neben dem Scheitelpunkt steht je ein silberner Stern (oder Rose). Aus dem gekrönten Helme wächst das Oberteil eines roten Mannes mit roter Mütze, der in der rechten Hand einen Kranz von roten und weißen Rosen, in der linken ein rotes Herz hochhält.

¹) Richter S. 439. ²) Georg Engelmann iun. übernahm einige Jahre nach dem Tode seines Vaters († 27. Febr. 1655) dessen Handlung, wurde Ratsherr und hat als Stadtbaumeister das untere Bleichhaus sowie die Klostermühle in Chemnitz erbaut. Nach dem Tode seiner Ehefrau Sidonie, geb. Hilliger, o B) 15. Sept. 1691 Concordia, geb. Biedermann, des † Stadtrichters Tobias Biedermann Tochter. ³) Dietmann I, 3 S. 1464. Scander, Priesterschaft 9. suppl. S. 436.